

# Modulkatalog Bachelor of Arts

## 152 Indogermanistik

PO-Version 2007  
Ergänzungsfach

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

### Inhaltsverzeichnis

	<b>Sprachanforderungen</b>	<b>2</b>
<b>IDG BM 1</b>	<b>Einführung in die Sprachwissenschaft</b>	<b>3</b>
<b>IDG BM 2</b>	<b>Lateinische Sprachwissenschaft</b>	<b>5</b>
<b>IDG BM 3</b>	<b>Methoden und Anwendungsbereiche der Philologie und Altertumskunde</b>	<b>7</b>
<b>IDG BM 4</b>	<b>Griechische Sprachwissenschaft</b>	<b>9</b>
<b>IDG BM 5</b>	<b>Europäische Sprachlandschaft</b>	<b>11</b>
<b>IDG BM 6</b>	<b>Altindische Sprachwissenschaft</b>	<b>12</b>
<b>IDG BM 7</b>	<b>Germanische Sprachwissenschaft</b>	<b>13</b>
<b>IDG BM 8</b>	<b>Anatolische Sprachwissenschaft</b>	<b>15</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>17</b>

**Hinweis :** Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

## Sprachanforderungen

### Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung\*

(1) Sprachvoraussetzungen für das Studium im Kernfach Indogermanistik sind das Latinum bzw. eine äquivalente Prüfung sowie Griechischkenntnisse. Die entsprechenden Nachweise sind spätestens bis zur Anmeldung zur Bachelor-Arbeit zu erbringen. Ausreichende Griechischkenntnisse können durch das erfolgreiche Absolvieren von zwei Kursen des Instituts für Altertumswissenschaften (AW 510) oder an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena oder äquivalente Bescheinigungen belegt werden. Der Erwerb fehlender Latein- oder Griechischkenntnisse wird im Umfang von (bis zu) 20 Leistungspunkten als Studienleistung im Bereich Schlüsselqualifikationen anerkannt. Näheres regelt § 6 Abs. 3.

(2) Im Ergänzungsfach ist das Latinum oder Graecum bzw. eine jeweils äquivalente Prüfung bis zum Ende des 4. Fachsemesters des Ergänzungsfachs nachzuweisen. Wird diese Leistung bis zum Ende des 5. Fachsemesters des Ergänzungsfachs nicht erbracht, ist das Weiterstudium im Ergänzungsfach ausgeschlossen.

\* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

<b>Modul IDG BM 1 Einführung in die Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG BM 1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 B.A. Indogermanistik Kern- und Ergänzungsfach: Pflichtmodul; 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, SP Altorientalistik - KF: Pflichtmodul; 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, SP Altorientalistik - EF: Wahlpflichtmodul; 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul; 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S "Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft" (2 SWS) - S "Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft" (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Einführung in die allgemeine und in die historischvergleichende Linguistik: Vorstellung verschiedener linguistischer Disziplinen und ihrer Methoden, z.B. Typologie, Vergleichende Sprachwissenschaft, Kognitive Linguistik; Grammatikmodelle der modernen Linguistik, z.B. Kasusgrammatik, Valenztheorie, Government & Binding, Minimalismus, Optimalitätstheorie, Ereignissemantik; Einführung in die indogermanistische Rekonstruktionstechnik, z.B. bei der Laut- und Formenlehre, Semantikkonstruktion, Syntaxrekonstruktion; Anwendbarkeit linguistischer Beschreibungsmodelle auf indogermanische Corpora.

Lern- und Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der theoretischen Modelle der allgemeinen und der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft und über die Vorgehensweisen bei der Sprachrekonstruktion und Sprachvergleichung; Überblick über das Corpus der idg. Sprachen; Fähigkeit zum Umgang mit der grundlegenden Fachliteratur; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung von 20 Minuten oder Klausur 45 Minuten (100 %) (bis zu einer Gruppengröße von 15 Personen wird mündlich geprüft) Noten: 1-5.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.

<b>Modul IDG BM 2 Lateinische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG BM 2
Modultitel (deutsch)	Lateinische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Latin Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	152 B.A. Indogermanistik Kern- und Ergänzungsfach: Lateinkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Veranstaltung 1: PS Latinistik I (2 SWS) oder S oder Ü „Prosa“ (jeweils 2 SWS) oder Ü Lateinische Sprachkompetenz I (Ü A oder B, jeweils 2 SWS) oder Lateinische Sprachkompetenz II (Ü A oder B, jeweils 2 SWS) Veranstaltung 2: S "Lateinische Sprachgeschichte" (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lateinische Sprachgeschichte, historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Lateinischen; z.B. Semantik-, Syntaxanalyse; Einordnung des Lateinischen innerhalb der Indogermania und innerhalb des Italischen.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zum philologischen Umgang mit lateinischen Texten; Kenntnisse der lateinischen Sprachgeschichte; Überblick über die Entwicklung der übrigen italischen Sprachen; Kompetenz in historischer Grammatik und Etymologie des Lateinischen und bei der synchronen Analyse lateinischer Sprachdaten; Überblick über die lateinische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Veranstaltung 1: mündl. oder schriftliche Prüfung (bestanden/nicht bestanden) Prüfungsumfang und -form wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Veranstaltung 2: Klausur (100%), Noten: 1-5 Lateinische Sprachgeschichte"
Zusätzliche Informationen zum Modul	Veranstaltung 1: Wahlveranstaltungen laut Vorlesungsverzeichnis aus folgenden Modulen: Lat 300 (Latinistik I, nur PS, 2 SWS), Lat 310 (Latinistik II, PS 'Prosa', 'Poesie' oder 'Metrik', 2 SWS), Lat 320 (Lateinische Sprachkompetenz I, Übung A oder B, je 2 SWS), Lat 830 (Lateinische Sprachkompetenz II, Übung A oder B, je 2 SWS). Die in Veranstaltung 1 dieses Moduls besuchte Lehrveranstaltung aus dem Bereich Latinistik schließt eine Wahl des gleichen Latinistik-Moduls im ASQ/FSQ-Bereich aus.
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul IDG BM 3 Methoden und Anwendungsbereiche der Philologie und Altertumskunde</b>	
Modulcode	IDG BM 3
Modultitel (deutsch)	Methoden und Anwendungsbereiche der Philologie und Altertumskunde
Modultitel (englisch)	Methods and application areas of Philology and Ancient Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 B.A. Indogermanistik Kern- und Ergänzungsfach: Pflichtmodul; 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul; 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients: Wahlpflichtmodul; 737 M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Veranstaltung 1: V und Ü "Einführung in die Altertumswissenschaften" (2 SWS/1 SWS; WiSe); Veranstaltung 2: S "Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache" (2 SWS, SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Methoden der Klassischen Philologie, alten Geschichte und Klassischen Archäologie; Methoden der Sprachwandelforschung; Schnittstellen zwischen Text- und historischer Kulturwissenschaft; Methoden der indogermanischen Altertumskunde.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zum philologisch fundierten Umgang mit Texten und Corpora, Kenntnisse der Methoden von Altertumskunde, Kulturwissenschaft, Textlinguistik und Sprachwandelforschung; Fähigkeit, außersprachliche Daten mit Textbefunden in Zusammenhang zu setzen; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich.

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (100%) zum Inhalt der Modulveranstaltungen (20 Min.); Noten: 1-5.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde. Die mündliche Prüfung umfasst Inhalte von „Einführung in die Altertumswissenschaften“ und „Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache“.
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul IDG BM 4 Griechische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG BM 4
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Greek Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Griechischkenntnisse 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Griechischkenntniss 152 B.A. Indogermanistik Kern- und Ergänzungsfach: Griechischkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: 152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Veranstaltung 1: - PS Gräzistik I (2 SWS) oder Ü Gräzistik II (2 SWS) oder Ü Griechische Sprachkompetenz I (A oder B, jeweils 2 SWS) oder Ü Griechische Sprachkompetenz II (A oder B, jeweils 2 SWS) Veranstaltung 2: S "Griechische Sprachgeschichte" (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Veranstaltung 1: mündl. oder schriftliche Prüfung (bestanden/nicht bestanden) Prüfungsumfang und Form wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Veranstaltung 2: Klausur (100%), Noten: 1-5 "Griechische Sprachgeschichte"
Zusätzliche Informationen zum Modul	Veranstaltung 1: Wahlveranstaltungen laut Vorlesungsverzeichnis aus folgenden Modulen: Graec 300 (Gräzistik I, nur PS wählbar, 2 SWS), Graec 310 (Gräzistik II, Übung, 2 SWS), Graec 320 (Griechische Sprachkompetenz I, Übung A oder B, je 2 SWS) oder Graec 830 (Griechische Sprachkompetenz II, Übung A oder B, je 2 SWS). Die in Veranstaltung 1 dieses Moduls besuchte Veranstaltung aus dem Bereich Gräzistik schließt eine Wahl des gleichen Gräzistik-Moduls im ASQ/FSQ-Bereich aus.
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.

<b>Modul IDG BM 5 Europäische Sprachlandschaft</b>	
Modulcode	IDG BM 5
Modultitel (deutsch)	Europäische Sprachlandschaft
Modultitel (englisch)	Eurolinguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S "Typologie und Geschichte der europäischen Sprachen"; S "Areallinguistik und Sprachkontaktforschung"
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über die europäischen Sprachen und ihre Geschichte (mit Berücksichtigung sprachpolitischer Aspekte); Sprachkontaktforschung und Areallinguistik anhand exemplarischer Beispiele aus den europäischen Sprachen.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über die Geschichte der europäischen Sprachen; Beherrschung der Methoden der Sprachkontaktforschung und der Areallinguistik; Allgemeine Schlüsselqualifikationen: Vortragstechniken, Textproduktionskompetenzen und Erfahrung mit Textlayout.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur (100 %); die Prüfungsart wird am Semesterbeginn festgelegt.
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.

<b>Modul IDG BM 6 Altindische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG BM 6
Modultitel (deutsch)	Altindische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Old Indic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S "Altindische Sprachgeschichte" - S "Sprachwissenschaftliche Textlektüre"
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Altindische Sprach- und Literaturgeschichte bis zum klassischen Sanskrit; historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Etymologie und synchrone Linguistik des Altindischen; Einordnung des Altindischen innerhalb der Indogermania und innerhalb des Indo-Iranischen.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zum philologischen Umgang mit altindischen Texten; Kompetenz in der historischen Grammatik des Altindischen, Überblick über die altindische Sprachgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur (100 %)
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.

<b>Modul IDG BM 7 Germanische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG BM 7
Modultitel (deutsch)	Germanische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Germanic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	152 B.A. Indogermanistik Kern- und Ergänzungsfach: keine; 667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-101 bis B-GSW-105; 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-101 bis B-GSW-105; 952 BA-EF Linguistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S "Germanische Sprachgeschichte" - S "Sprachwissenschaftliche Textlektüre"
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Germanische Sprach- und Literaturgeschichte, historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Etymologie und synchrone Linguistik der altgermanischen Einzelsprachen: Einordnung des Germanischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über die germanische Sprach- und Literaturgeschichte; philologische Beherrschung mindestens einer altgermanischen Einzelsprache; Kompetenz in Etymologie und historischer Grammatik des Germanischen und bei der synchronen Analyse germanischer Sprachdaten; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur (100 %); die Prüfungsart wird am Semesterbeginn festgelegt.
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

<b>Modul IDG BM 8 Anatolische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG BM 8
Modultitel (deutsch)	Anatolische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Anatolian Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Pflichtmodul; 152 B.A. Indogermanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S "Anatolische Sprachgeschichte" - S "Sprachwissenschaftliche Textlektüre"
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anatolische Sprach- und Literaturgeschichte, historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Etymologie und synchrone Linguistik des Hethitisch-Luwischen: Einordnung des Anatolischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Philologische Beherrschung der anatolischen Sprachen mit Schwerpunkt Hethitisch, Überblick über die anatolische Sprachgeschichte und die anatolischen Textdenkmäler; Kompetenz in Etymologie und historischer Grammatik des Anatolischen; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer, französischer und italienischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers erforderlich
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur (100 %); die Prüfungsart wird am Semesterbeginn festgelegt.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
KS/ PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs

## Abkürzungen für Veranstaltungen

Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/l....	Übung/Interdisziplinär

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester